

in der Nähe von Clermont, ist vielleicht das spätere Augustonemetum j. Clermont selbst; e) im Gebiete der Santones: Mediolanum gr. Μεδιολάσιον j. Saintes am Garantänus j. Charante; Blavia gr. Βλαυία j. Blaye an der Gironde; Iculisma gr. Ἰκούλισμα j. Angoulême am Charante; f) im Geb. der Pictones: Corbilo gr. Κορβήλων lag an der Mündung des Liger; Limodunum gr. Λίμωνον auch Pictavium j. Poitiers am Clain u. a. m.

## Drittes Kapitel.

## §. 40.

## Gallia Lugdunensis.

Gallia Lugdunensis gr. Λουγδουνησσία, von der Hauptstadt Lugdunum benannt, hatte folgende Gränzen: geg. W. das atlantische M., geg. N. die Sequana und Matrona, geg. D. den Arar und geg. S. den Liger. Diese Provinz war reich an fruchtbaren Ebenen, wo viel Korn gebaut wurde. Städte und Völker a) an der Küste: bei den Rannetes Brivates gr. Βριβάτης lag nach Mannert an der Mündung des Fl. Vilaine, nach H. j. Brest; Portunametum gr. Πορπουναμῆτον j. Nantes (ist vielleicht mit Brivates einerlei); bei den Veneti, die zu den Küstenstaaten lat. Civitates Armoricae gehören: Darioignon gr. Δαριόργιον j. Bannes am Meer mit der Hafenstadt Bindana gr. Οὐνδανα j. l'Orient; bei den Osismi: Gesobriväte oder Gesobriväte gr. Γεσοβριβάτη j. Brest?; Borganium gr. Βοργάνιον j. Carhaix südöstl. v. Brest; bei den Unelli od. Venelli; Crociatunum gr. Κροκιάτονον j. Carentan; bei den Lexubii: Noviomagus gr. Νοϊόμαγος lag bei Caen an den Flüssen Odon und Orne; bei den Calètes gr. Καλεται oder Calètes gr. Καλητες; Juliobona gr. Ἰουλιόβωνα j. Élebon an der Mündung der Seine; b) im Innern des Landes bei den Andecavi: Juliomagus gr. Ἰουλιόμαγος j. Angers an der Mayenne; bei den Turones: Casarodunum gr. Καισαρόδουνον j. Tours an der Loire; bei den Aulerci: Noviodunum gr. Νοϊόδουνον j. Jubleins bei Mayenne; Bindinum gr. Οὐνδίνον j. le Mans an der Sarthe; Mediolanum gr. Μεδιολάσιον j. Evreux am Iton; Durocassium gr. Δουροκάσσιον j. Dreux am Flusse Blaise; bei den Belocasses: Rotomagus gr. Ροτόμαγος j. Rouen an der Seine; bei den Parisii: Lutetia (auf einer Insel in der Sequana) gr. Λουκοτοκία und Λευκοτοκία j. Pa-